

SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern
Rechtsabteilung
Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8
consultation@vol.be.ch



Bern, 18. Juni 2019

VERNEHMLASSUNGSANTWORT

Gesetz über Handel und Gewerbe (Änderung)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Vernehmlassung zum Gesetz über Handel und Gewerbe. Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) dazu fristgerecht Stellung.

Grundsätzliches

Die SP Kanton Bern nimmt mit grossem Befremden zur Kenntnis, dass der Regierungsrat mit der vorliegenden Gesetzesänderung die Umsetzung einer Motion vornimmt, welche das Parlament noch gar nicht beraten und entschieden hat. Er nimmt damit die Diskussion und den Entscheid zu den Ladenöffnungszeiten vorweg in der Annahme, dass der Grosse Rat diese Motion sowieso genehmigen wird. Diese Art von Demokratieverständnis ist unverständlich.

Zu den inhaltlichen Änderungen

Umsetzung Motion Löffel «Jugendschutz auf E-Zigis & Co ausweiten»

Die SP-JUSO-PSA-Fraktion hat der Motion «Jugendschutz auf E-Zigis & Co ausweiten» anlässlich der Beratung im Grossen Rat zugestimmt. Die Umsetzung ist für die SP Kanton Bern unbestritten. Wir stimmen deshalb allen Änderungen und Ergänzungen zu diesem Anliegen in den entsprechenden Artikeln zu.

Art. 10, Abs. 1/Öffnungszeiten und

Artikel 11, Abs 2/Öffnungszeiten an öffentlichen Feiertagen

Befragungen des Verkaufspersonals durch die Gewerkschaften zeigen deutlich auf, dass das Verkaufspersonal Verlängerungen der Ladenöffnungszeiten ablehnt. Zwar gibt es durchaus Angestellte – oftmals Studierende – die froh sind über Arbeit an Sonn- und Feiertagen. Sie bilden aber eine sehr kleine Minderheit und sind nicht repräsentativ für das gesamte Verkaufspersonal.

Die verlängerten Arbeitszeiten beeinträchtigen das Privatleben der betroffenen Personen stark: sie verunmöglichen oder erschweren das Wahrnehmen von sozialen Kontakten und belasten das Familienleben. Da nach Ladenschluss noch weitere Arbeiten auszuführen sind, können die Mitarbeitenden oft erst eine Stunde nach Ladenschluss tatsächlich aus dem Geschäft gehen. Werden die Öffnungszeiten an Samstagen und vor Feiertagen nochmals um eine Stunde verlängert, verschärfen sich die geschilderten Verschlechterungen.

Wir lehnen deshalb die Änderungen in den beiden Artikeln dezidiert ab.

Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern
Parti socialiste du canton de Berne



Mirjam Veglio
Co-Präsidentin



Ueli Egger
Co-Präsident



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär